

Sabine Mohr, Christian, Gerhards, Klaus Troltsch, Alexander Christ

BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und  
Kompetenzentwicklung

## **Tabellenband zur Erhebung 2011**

**Herausgeber:**

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Der Präsident  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

**© Copyright:**

Die veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

## **Inhalt**

Vorbemerkung.....	1
Erläuterungen zu den Ergebnistabellen.....	1
1. Auswertung der Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien (ausgewählte Betriebsangaben) .....	3
Tabelle 1: Allgemeine Strukturangaben der Betriebe .....	3
Tabelle 2: Einstellungen zu Ausbildung und Qualifizierung.....	4
Tabelle 3: Wirtschaftliches Umfeld .....	5
Tabelle 4: Personalbewegung .....	6
Tabelle 5: Betriebliche Ausbildung .....	7
Tabelle 6: Betriebliche Weiterbildung.....	11
Tabelle 7: Arbeitsorganisation.....	13
Tabelle 8: Personalstruktur .....	14
Tabelle 9: Allgemeine Angaben zum Betrieb.....	15
2. Auswertung der Fragen mit Zahlenangaben (ausgewählte Betriebsangaben) .....	16
Tabelle 10: Personalbewegung .....	16
Tabelle 11: Betriebliche Ausbildung .....	17
Tabelle 12: Betriebliche Weiterbildung.....	20
Tabelle 13: Personalstruktur .....	21
3. Ausgewählte Betriebsangaben nach betrieblichen Strukturmerkmalen .....	22
Tabelle 14: Anteile von Betrieben bei Ausgewählte Variablen zum Qualifikationsbedarf, Personalbewegung, Aus- und Weiterbildungsbeteiligung nach Betriebsgröße.....	22
Tabelle 15: Anteile von Betrieben bei ausgewählten Variablen zum Qualifikationsbedarf, Personalbewegung, Aus- und Weiterbildungsbeteiligung nach Wirtschaftssektor .....	24
Anlage 1: Literaturangaben zu weiteren Ergebnissen und der Methodik des BIBB-Qualifizierungspanels .....	26
Anlage 2: Fragebogen der Erhebungswelle 2011 .....	28

## Vorbemerkung

Das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) ist eine jährliche Wiederholungsbefragung, mit der repräsentative Längsschnittdaten zum Qualifizierungsgeschehen von Betrieben in Deutschland erhoben werden. Das BIBB-Qualifizierungspanel wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Zusammenarbeit mit TNS Infratest Sozialforschung durchgeführt.

Die Auswahl der Betriebe erfolgt über eine disproportional geschichtete Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit aller Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Datenerhebung erfolgt über computergestützte persönlich-mündliche Interviews (CAPI).

An der ersten Erhebungswelle im Frühjahr 2011 nahmen über 2.000 Betriebe teil. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 30%. Referenzzeitraum für die Erhebung im Jahr 2011 ist das Jahr 2010. Ein Teil der Daten gibt die Situation der Betriebe zum Stichtag 31.12.2010 wieder.

Der vorliegende Tabellenband präsentiert ausgewählte Ergebnisse der ersten Erhebungswelle. Dabei handelt es sich um die auf die Grundgesamtheit aller Betriebe mit einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (Stichtag: 31.12.2010) hochgerechneten Ergebnisse. Die Darstellung der Ergebnisse gliedert sich nach den Themenblöcken im Fragebogen. Anders als bei sonstigen Publikationen werden die Anteile der „fehlenden Angaben“ ausgewiesen. Aus diesem Grund und weil darüber hinaus Korrekturen am Hochrechnungsverfahren vorgenommen wurden, sind in Einzelfällen Abweichungen zwischen den hier präsentierten Ergebnissen und anderen bereits erfolgten Publikationen möglich.<sup>1</sup>

## Erläuterungen zu den Ergebnistabellen

Der Tabellenband ist in drei Teile aufgegliedert. Der erste Teil enthält die Ergebnisse zu Fragen<sup>2</sup>, bei denen die Angaben der Betriebe über vorgegebene Antwortkategorien erhoben wurden, wie beispielsweise einfache Ja/Nein-Fragen oder Fragen zu Einstellungen der Betriebe. Die entsprechenden Ergebnistabellen weisen folgende Angaben aus:

- Anzahl der hochgerechneten Betrieben (in 1.000)
- Gewichtete prozentuale Verteilung der Betriebe auf die einzelnen Kategorien
- Fallzahl bzw. die Anzahl der gültigen Fälle in den einzelnen Kategorien

Im zweiten Teil werden Ergebnisse der Fragen dargestellt, bei denen die Befragten konkrete Zahlen angegeben haben, also beispielsweise Angaben zur Anzahl von Beschäftigten, unbesetzten Stellen oder Neueinstellungen. In den Ergebnistabellen sind folgende Angaben ausgewiesen:

- Mittelwerte der jeweiligen Anteilswerte der einzelnen Betriebe (gewichtet)
- Anzahl der gültigen Fälle bei der Berechnung des Mittelwertes

Im dritten Teil werden für einzelne, zentrale Merkmale der Erhebung – u. a. Ausbildung-/Weiterbildungsbetrieb, Betrieb mit unbesetzten (Ausbildungs-)Stellen – die jeweiligen prozentualen Anteile nach a) der Betriebsgröße und b) dem Wirtschaftssektor präsentiert.

<sup>1</sup> Eine Übersicht der bisher erschienenen Publikationen befindet sich in Anlage 1. Aktuelle Informationen sind zudem über die Projekthomepage [<http://www.bibb.de/qp>] abrufbar.

<sup>2</sup> Der Fragebogen ist in Anlage 2 beigefügt.

**Auszubildende:**

Mit **Auszubildenden** sind ausschließlich Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) gemeint.

**Erläuterung zur Klassifikation der Wirtschaftssektoren:**

- **Produzierendes Gewerbe** (Land-/Forstwirtschaft, Bergbau, Energie-/Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Baugewerbe)
- **Verarbeitendes Gewerbe**
- **Handel und Reparatur** (KFZ-Handel, Groß-/Einzelhandel)
- **Unternehmensnahe Dienstleistungen** (Finanz-/Versicherungsdienstleistungen, wirtschaftliche, wissenschaftliche und freiberufliche Dienstleistungen)
- **Sonstige Dienstleistungen** (Verkehrs-/Lagergewerbe, Informations-/Kommunikationsgewerbe, Beherbergungs-/Gastronomiegewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter)
- **Öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheit** (Erziehung und Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen)

**Zeichenerklärung:**

- / = Wert wird nicht ausgewiesen, da aufgrund der geringen Fallzahlen (weniger als 30 Betriebe) kein zuverlässiger Wert angegeben werden kann.
- ( ) = Wert nur eingeschränkt zuverlässig, da dieser aufgrund geringer Fallzahlen (zwischen 30 und 49 Betriebe) statistisch relativ unsicher ist.

## 1. Auswertung der Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien (ausgewählte Betriebsangaben)

**Tabelle 1: Allgemeine Strukturangaben der Betriebe**

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
	<b>Gesamt</b>	2.046	100,0	2.004
<b>SV1</b>	<b>Region</b>			
	West (ohne Berlin)	1.619	79,1	1.414
	Ost (einschl. Berlin)	427	20,9	590
<b>SV2</b>	<b>Wirtschaftsbereich</b>			
	Produzierendes Gewerbe: Land/Forstwirtschaft, Bergbau, Energie/Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Baugewerbe	286	14,0	181
	Verarbeitendes Gewerbe	190	9,3	395
	Handel und Reparatur: Kfz-, Groß/Einzelhandel	428	20,9	281
	Unternehmensnahe Dienstleistungen: Finanz-/Versicherungsdienstleistungen, wirtschaftliche, wissenschaftliche und freiberufliche Dienstleistungen	413	20,2	327
	Sonstige Dienstleistungen: Verkehrs-/Lagergewerbe, Informations-/Kommunikationsgewerbe, Beherbergungs-/Gastronomiegewerbe, Organisationen ohne Erwerbscharakter	596	29,1	292
	Öffentliche Verwaltung, Erziehung, Gesundheit (Erziehung und Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen)	134	6,6	528
<b>SV3</b>	<b>Betriebsgrößenklasse (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten)</b>			
	1 bis 19 Beschäftigte	1.826	89,2	647
	20 bis 99 Beschäftigte	177	8,7	520
	100 bis 199 Beschäftigte	25	1,2	231
	200 und mehr Beschäftigte	18	0,9	606

Tabelle 2: Einstellungen zu Ausbildung und Qualifizierung

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>a01</b>	<b>Strategie: Fachkräfte selbst ausbilden (berufliche Ausbildung)</b>			
	Ja	922	45,1	1.508
	Nein	1.072	52,4	483
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Strategie: Suche nach fertig ausgebildeten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt</b>			
	Ja	1.213	59,3	1.455
	Nein	781	38,2	536
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Strategie: Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen qualifizieren</b>			
	Ja	1.081	52,8	1.506
	Nein	913	44,6	485
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Strategie: Neuorganisation von Arbeitsabläufen</b>			
	Ja	416	20,3	533
	Nein	1.578	77,1	1.458
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a02</b>	<b>Bedarf an weiterer Qualifizierung der Beschäftigten</b>			
	Kein Bedarf an weiterer Qualifizierung	421	20,6	165
	Geringer Bedarf an weiterer Qualifizierung	1.058	51,7	935
	Großer Bedarf an weiterer Qualifizierung	548	26,8	894
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a03</b>	<b>Betriebliche Ausbildung aus Sicht des Betriebes: Ausbildung sichert den eigenen Fachkräftenachwuchs</b>			
	Trifft voll und ganz zu	955	46,7	1.273
	Trifft eher zu	450	22,0	408
	Weder noch	161	7,9	73
	Trifft eher nicht zu	132	6,4	86
	Trifft überhaupt nicht zu	296	14,5	135
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Betriebliche Ausbildung aus Sicht des Betriebes: Auszubildende können während der Ausbildung produktiv eingesetzt werden</b>			
	Trifft voll und ganz zu	493	24,1	590
	Trifft eher zu	737	36,0	878
	Weder noch	226	11,0	158
	Trifft eher nicht zu	159	7,8	176
	Trifft überhaupt nicht zu	365	17,8	163
	Weiß nicht/keine Angabe	(67)	(3,3)	39
	<b>Betriebliche Ausbildung aus Sicht des Betriebes: Ausbildungstätigkeit erhöht Anerkennung bei Kunden und Lieferanten</b>			
	Trifft voll und ganz zu	278	13,6	444
	Trifft eher zu	577	28,2	643
	Weder noch	441	21,6	402
	Trifft eher nicht zu	229	11,2	211
	Trifft überhaupt nicht zu	407	19,9	229
	Weiß nicht/keine Angabe	113	5,5	75
	<b>Betriebliche Ausbildung aus Sicht des Betriebes: Ausbildung verursacht hohe Kosten</b>			
	Trifft voll und ganz zu	419	20,5	316
	Trifft eher zu	562	27,5	627
	Weder noch	396	19,3	438
	Trifft eher nicht zu	289	14,1	376
	Trifft überhaupt nicht zu	265	13,0	186
	Weiß nicht/keine Angabe	115	5,6	61

Tabelle 3: Wirtschaftliches Umfeld

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>a04</b>	<b>Marktverhalten: Produktion für hauptsächlich einen Abnehmer</b>			
	Ja	78	3,8	81
	Nein	1.955	95,6	1.876
	Weiß nicht/keine Angabe	(13)	(0,6)	47
	<b>Marktverhalten: Häufiger Wechsel von Produkten oder Sortiment</b>			
	Ja	268	13,1	233
	Nein	1.763	86,2	1.726
	Weiß nicht/keine Angabe	(14)	(0,7)	45
	<b>Marktverhalten: Ausrichtung an spezielle Kundenanforderungen wie Einzelfertigung oder Beratung</b>			
	Ja	1.272	62,2	1.192
	Nein	743	36,3	761
	Weiß nicht/keine Angabe	30	1,5	51
	<b>Marktverhalten: Betrieb setzt vorrangig auf neuartige Produkte oder Dienstleistungen</b>			
	Ja	696	34,0	678
	Nein	1.302	63,6	1.253
	Weiß nicht/keine Angabe	47	2,3	73
	<b>Marktverhalten: Betrieb setzt vorrangig auf den Preis als Wettbewerbsfaktor</b>			
	Ja	436	21,3	411
	Nein	1.560	76,3	1.521
	Weiß nicht/keine Angabe	49	2,4	72
<b>a05</b>	<b>Vergleich gegenüber Branchendurchschnitt: Jährliches Umsatzwachstum</b>			
	Viel besser	39	1,9	63
	Besser	509	24,9	575
	Gleich	1.082	52,9	967
	Schlechter	166	8,1	95
	Viel schlechter	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	249	12,2	302
	<b>Vergleich gegenüber Branchendurchschnitt: Technischer Stand der betrieblichen Anlagen und Ausstattung</b>			
	Viel besser	79	3,9	142
	Besser	523	25,6	684
	Gleich	1.236	60,4	943
	Schlechter	116	5,7	98
	Viel schlechter	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	90	4,4	133
	<b>Vergleich gegenüber Branchendurchschnitt: Attraktivität für leistungsfähige Fachkräfte</b>			
	Viel besser	88	4,3	130
	Besser	529	25,8	750
	Gleich	1.116	54,5	859
	Schlechter	136	6,6	134
	Viel schlechter	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	165	8,1	129

Tabelle 4: Personalbewegung

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>a06</b>	<b>Neueinstellungen im Jahr 2010</b>			
	Ja	891	43,6	1.490
	Nein	1.154	56,4	514
<b>a07</b>	<b>Bedarf an Einstellung von neuen Arbeitskräften (Basis: Betriebe ohne Neueinstellung im Jahr 2010)</b>			
	Ja	154	13,4	80
	Nein	998	86,5	429
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a10</b>	<b>Erfüllung der Erwartungen an die 2010 neu eingestellten Beschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten (Basis: Betriebe, die 2010 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten neu eingestellt haben)</b>			
	<b>a) Berufserfahrung</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	90	13,2	150
	Genau erfüllt	362	53,0	781
	Eher nicht erfüllt	159	23,2	202
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(32)	(4,7)	31
	<b>b) Schulischer oder beruflicher Bildungsabschluss</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	37	5,4	95
	Genau erfüllt	447	65,4	893
	Eher nicht erfüllt	126	18,4	152
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(43)	(6,4)	38
	<b>c) Spezielle Fachkenntnisse</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	97	14,2	160
	Genau erfüllt	332	48,6	680
	Eher nicht erfüllt	172	25,2	293
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a11</b>	<b>Einstellen von Bewerbern im Jahr 2010, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem der Betrieb selbst ausbildet (Basis: Betriebe, die 2010 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten neu eingestellt haben)</b>			
	Ja	306	44,7	757
	Nein	156	22,8	311
	Trifft nicht zu, da Betrieb nicht ausbildet	194	28,4	116
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a12</b>	<b>Einstellen von Bewerbern im Jahr 2010, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem der Betrieb selbst nicht ausbildet (Basis: Betriebe, die 2010 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten neu eingestellt haben)</b>			
	Ja	160	34,7	547
	Nein	300	65,0	514
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a13</b>	<b>Unbesetzte Stellen im Jahr 2010 wegen ungeeigneter Bewerber (Basis: Betriebe mit Stellenangeboten im Jahr 2010)</b>			
	Ja	277	28,1	451
	Nein	676	68,6	1055
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a14</b>	<b>Ausscheiden von Beschäftigten im Jahr 2010</b>			
	Ja	776	37,9	1.429
	Nein	1.269	62,1	572
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/

Tabelle 5: Betriebliche Ausbildung

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
a15	<b>Betrieb bildet aus nach BBiG/HwO (Stichtag: 31.12.2010)</b>			
	Ja	484	23,6	1.319
	Nein	1.562	76,3	681
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a16	<b>Betrieb bildete in den letzten 5 Jahren aus nach BBiG/HwO (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	422	27,0	175
	Nein	1.138	72,9	506
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a22	<b>Betrieb beschäftigt Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsangehörigkeit haben: (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	63	13,0	321
	Nein	420	86,8	978
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a23	<b>Betrieb beschäftigt Auszubildende, die duales Studium absolvieren (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	28	5,7	255
	Nein	454	93,8	1.051
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a24	<b>Auflösung von Ausbildungsverträgen im Ausbildungsjahr 2010/2011 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	70	14,6	270
	Nein	413	85,4	1.044
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a25	<b>Auszubildende besuchen im Ausbildungsjahr 2010/2011 Lehrgänge/Kurse in ext. Einrichtungen (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	265	54,8	759
	Nein	218	45,0	552
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Auszubildende verbringen im Ausbildungsjahr 2010/2011 Phasen der Ausbildung in anderen Betrieben (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	45	9,3	220
	Nein	437	90,5	1.091
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Auszubildende besuchen im Ausbildungsjahr 2010/2011 keine Lehrgänge/Phasen in anderen Betrieben (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Ja	199	41,1	453
	Nein	284	58,7	858
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Anzahl der Wochen, die gew.-techn. Auszubildende im Ausbildungsjahr 2010/2011 in externen Einrichtungen/Betrieben verbringen (Basis: Betriebe mit gew.-techn. Auszubildenden mit Kursen in externen Einrichtungen oder Phasen in anderen Betrieben 2010/2011)</b>			
	Bis zu zwei Wochen	57	27,2	125
	Mehr als zwei, aber höchstens vier Wochen	74	35,3	154
	Mehr als vier, aber höchstens zwölf Wochen	53	25,0	184
	Mehr als zwölf Wochen	19	9,9	106
	Keine Lehrgänge in ext. Einrichtungen oder anderen Betrieben	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
	<b>Anzahl der Wochen, die kauf.-verw. Auszubildende im Ausbildungsjahr 2010/2011 in externen Einrichtungen/Betrieben verbringen</b> <b>(Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden mit Kursen in externen Einrichtungen oder Phasen in anderen Betrieben 2010/2011)</b>			
	Bis zu zwei Wochen	39	34,7	158
	Mehr als zwei, aber höchstens vier Wochen	29	25,4	127
	Mehr als vier, aber höchstens zwölf Wochen	20	17,4	127
	Mehr als zwölf Wochen	13	11,3	63
	Keine Lehrgänge in ext. Einrichtungen oder anderen Betrieben	9	8,0	72
	Weiß nicht/keine Angabe	(4)	(3,2)	34
a29	<b>Angebot an Ausbildungsstellen für Ausbildungsjahr 2010/2011</b>			
	Ja	287	14,0	1.018
	Nein	1.747	85,4	966
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Einstellung von Auszubildenden zum Ausbildungsjahr 2010/2011</b> <b>(Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>			
	Ja	205	68,6	893
	Nein	82	27,6	125
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a30	<b>Erfüllung der Erwartungen an 2010/2011 neu eingestellte gew.-tech Auszubildende:</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestell. gew.-tech. Auszubildenden 2010/2011)</b>			
	<b>a) Geistige Fähigkeiten</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	19	14,4	82
	Genau erfüllt	62	47,0	330
	Eher nicht erfüllt	26	19,4	77
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(17)	(13,0)	43
	<b>b) Schulische Vorbildung</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	(9)	(6,8)	47
	Genau erfüllt	68	51,4	293
	Eher nicht erfüllt	32	24,3	151
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(16)	(11,9)	34
	<b>c) Berufsbezogenes Vorwissen</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	(15)	(11,4)	42
	Genau erfüllt	50	37,6	232
	Eher nicht erfüllt	32	23,8	181
	Gar nicht erfüllt	17	12,6	50
	Weiß nicht/keine Angabe	(18)	(13,8)	38
	<b>d) Persönlichkeit</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	30	22,3	128
	Genau erfüllt	55	41,6	300
	Eher nicht erfüllt	16	12,3	58
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(19)	(14,0)	37
	<b>e) Kommunikative Fähigkeiten</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	22	16,3	65
	Genau erfüllt	68	51,5	310
	Eher nicht erfüllt	18	13,8	114
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	(17)	(12,6)	37

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
	<b>Erfüllung der Erwartungen an neu eingestellte kauf.-verw. Auszubildende 2010/2011:</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestellten kauf.-verw. Auszubildenden 2010/2011)</b>			
	<b>a) Geistige Fähigkeiten</b>			
	Deutlich übertroffen	(9)	(9,0)	34
	Etwas übertroffen	20	19,0	152
	Genau erfüllt	50	47,5	364
	Eher nicht erfüllt	15	13,9	52
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	(11)	(10,5)	33
	<b>b) Schulische Vorbildung</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	17	15,8	124
	Genau erfüllt	59	55,8	375
	Eher nicht erfüllt	12	11,5	85
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>c) Berufsbezogenes Vorwissen</b>			
	Deutlich übertroffen	/	/	/
	Etwas übertroffen	16	15,4	64
	Genau erfüllt	38	36,5	301
	Eher nicht erfüllt	31	29,2	201
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	(11)	(10,8)	34
	<b>d) Persönlichkeit</b>			
	Deutlich übertroffen	(10)	(9,4)	46
	Etwas übertroffen	27	25,8	196
	Genau erfüllt	51	48,2	329
	Eher nicht erfüllt	(5)	(4,9)	33
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>e) Kommunikative Fähigkeiten</b>			
	Deutlich übertroffen	(11)	(10,0)	35
	Etwas übertroffen	20	18,8	144
	Genau erfüllt	49	46,6	352
	Eher nicht erfüllt	14	12,9	73
	Gar nicht erfüllt	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a33	<b>Unbesetzte Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2011/2012</b> <b>(Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>			
a33	Ja	116	40,5	283
a33	Nein	169	58,7	728
a33	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a34	<b>Gründe für unbesetzte gew.-techn. Ausbildungsstellen:</b> <b>(Basis: Betriebe mit unbesetzten Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2010/11)</b>			
a34	<b>a) Keine Bewerber</b>			
a34	Ja	(11)	(10,5)	40
a34	Nein	86	80,9	213
a34	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a34	<b>b) Keine geeigneten Bewerber</b>			
a34	Ja	59	55,7	131
a34	Nein	38	35,8	122
a34	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
	<b>c) Kurzfristiger Absprung der Bewerber</b>			
	Ja	(7)	(6,2)	30
	Nein	91	85,3	223
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>d) Stellenangebot vom Betrieb aufgrund Wirtschaftslage zurückgezogen</b>			
	Ja	/	/	/
	Nein	93	87,7	249
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Grund der Nichtbesetzung kauf.-verw.:</b> <b>(Basis: Betriebe mit unbesetzten Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2010/11)</b>			
	<b>a) Keine Bewerber</b>			
	Ja	/	/	/
	Nein	102	96,3	245
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>b) Keine geeigneten Bewerber</b>			
	Ja	25	23,7	66
	Nein	80	75,3	194
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>c) Kurzfristiger Absprung der Bewerber</b>			
	Ja	(6)	(6,0)	40
	Nein	99	93,1	220
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>d) Stellenangebot vom Betrieb aufgrund Wirtschaftslage zurückgezogen</b>			
	Ja	/	/	/
	Nein	105	98,6	256
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a35	<b>Abschlussprüfungen im Jahr 2010</b>			
	Ja	298	14,6	914
	Nein	536	26,2	537
	Trifft nicht zu	1.208	59,1	542
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a39	<b>Entwicklung des Ausbildungsplatzangebots in den kommenden 3 Jahren</b> <b>(Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>			
	Erhöhung	62	12,9	271
	Relativ unverändert	354	73,3	914
	Senkung	41	8,4	94
	Einstellen von Ausbildungsaktivitäten	/	/	/
	Weiβ nicht/keine Angabe	/	/	/
a40	<b>Planung des Ausbildungsplatzangebots in den kommenden 3 Jahren</b> <b>(Basis: Betriebe ohne Auszubildende am 31.12.2010)</b>			
	Ja	313	20,0	180
	Nein	1.105	70,8	446
	Weiβ nicht/keine Angabe	144	9,2	59
a41	<b>Erwartungen für die Suche nach geeigneten Bewerbern für Ausbildungsplätze in den nächsten 3 Jahren</b>			
	Suche wird eher leichter	(55)	(2,7)	38
	Suche wird eher schwieriger	998	48,8	1.323
	Kein Unterschied	736	36,0	513
	Weiβ nicht/keine Angabe	257	12,5	130

Tabelle 6: Betriebliche Weiterbildung

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>a42</b>	<b>Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010</b>			
	Ja	1.162	56,8	1.667
	Nein	864	42,3	324
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a43</b>	<b>Teilnahme von Beschäftigten an internen oder extern Kursen 2010</b> <b>(Basis: Betriebe, die 2010 Weiterbildungsmaßnahmen gefördert haben)</b>			
	Ja	925	79,6	1.498
	Nein	237	20,3	165
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a46</b>	<b>Teilnahme von Beschäftigten an selbstgesteuerten Formen der Weiterbildung im Jahr 2010</b> <b>(Basis: Betriebe, die 2010 Weiterbildungsmaßnahmen gefördert haben)</b>			
	<b>a) Weiterbildung am Arbeitsplatz</b>			
	Ja	740	63,6	1.283
	Nein	421	36,2	379
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>b) Lern- und Qualitätszirkeln</b>			
	Ja	246	21,1	590
	Nein	915	78,7	1.072
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>c) Austauschprogrammen, Abordnungen oder Studienbesuchen</b>			
	Ja	64	5,5	254
	Nein	1.096	94,3	1.408
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>d) selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien</b>			
	Ja	312	26,8	630
	Nein	849	73,0	1.032
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>e) Teilnahme an Fachvorträgen, Fachtagungen, Kongressen und weiterbildenden Informationsveranstaltungen</b>			
	Ja	845	72,7	1.332
	Nein	315	27,1	330
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
<b>a47</b>	<b>Zielsetzungen der Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010:</b> <b>(Basis: Betriebe, die 2010 Weiterbildungsmaßnahmen gefördert haben)</b>			
	<b>a) Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen</b>			
	Außerordentlich wichtig	230	19,8	344
	Ziemlich wichtig	520	44,7	729
	Etwas wichtig	226	19,4	343
	Weniger wichtig	127	11,0	178
	Gar nicht wichtig	51	4,4	52
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>b) Anpassen der fachlichen Kenntnisse an veränderte Arbeitsabläufe</b>			
	Außerordentlich wichtig	435	37,4	715
	Ziemlich wichtig	513	44,1	751
	Etwas wichtig	134	11,5	121
	Weniger wichtig	(68)	(5,8)	(49)
	Gar nicht wichtig	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>c) Förderung des selbstständigen Arbeitens der Beschäftigten</b>			
	Außerordentlich wichtig	372	32,0	404
	Ziemlich wichtig	463	39,8	758
	Etwas wichtig	179	15,4	308
	Weniger wichtig	104	8,9	139
	Gar nicht wichtig	(39)	(3,4)	31
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>d) Förderung der Gesundheit der Beschäftigten</b>				
Außerordentlich wichtig	183	15,8	260	
Ziemlich wichtig	322	27,7	545	
Etwas wichtig	249	21,4	401	
Weniger wichtig	284	24,5	312	
Gar nicht wichtig	103	8,9	101	
Weiß nicht/keine Angabe	(21)	(1,8)	48	
<b>e) Vorbereitung innerbetrieblicher Aufstiege</b>				
Außerordentlich wichtig	59	5,0	89	
Ziemlich wichtig	194	16,7	438	
Etwas wichtig	200	17,2	466	
Weniger wichtig	349	30,0	428	
Gar nicht wichtig	347	29,8	206	
Weiß nicht/keine Angabe	(14)	(1,2)	40	
<b>f) Höherqualifikation der Mitarbeiter</b>				
Außerordentlich wichtig	275	23,7	360	
Ziemlich wichtig	439	37,8	734	
Etwas wichtig	230	19,8	333	
Weniger wichtig	96	8,2	143	
Gar nicht wichtig	116	10,0	69	
Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	

Tabelle 7: Arbeitsorganisation

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
a48	<b>Arbeitsformen im gew.-techn. Bereich</b>			
	Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit	441	21,6	559
	Beides in etwa gleichem Umfang	349	17,1	435
	Überwiegend Einzelarbeit	692	33,8	463
	Trifft nicht zu, keine gew.-tech. Arbeitsplätze vorhanden	534	26,1	500
	Weiß nicht/keine Angabe	(29)	(1,4)	47
	<b>Arbeitsformen im kauf.-verw. Bereich</b>			
	Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit	178	8,7	339
	Beides in etwa gleichem Umfang	253	12,4	547
	Überwiegend Einzelarbeit	972	47,5	815
a49	Trifft nicht zu, keine kauf.-verw. Arbeitsplätze vorhanden	617	30,2	264
	Weiß nicht/keine Angabe	(25)	(1,2)	39
	<b>Ausmaß der Selbstbestimmung von Beschäftigten bei der Arbeitsaufgabengestaltung und Arbeitsmitteleinsatz</b>			
	Sehr stark	532	26,0	275
	Stark	736	36,0	688
	Mittel	457	22,4	667
	Schwach	151	7,4	237
	Gar nicht	149	7,3	125
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Ausmaß der Möglichkeiten von Beschäftigten, ihre Arbeit zeitlich selbst einzuteilen</b>			
a50	Sehr stark	335	16,4	211
	Stark	558	27,3	515
	Mittel	518	25,3	638
	Schwach	291	14,2	373
	Gar nicht	330	16,2	256
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Setzen von finanziellen Anreizen zur Förderung der Leistungsbereitschaft...</b>			
	... für praktisch alle Mitarbeiter	282	13,8	400
	... für die meisten Mitarbeiter	99	4,8	203
	... für eine nennenswerte Anzahl von Mitarbeitern	99	4,9	217
a51	... für wenige Mitarbeiter	184	9,0	311
	Gar nicht	1.372	67,1	855
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Hierarchie</b>			
	Eher flache Hierarchie	1.858	90,9	1.720
	Eher steile Hierarchie	144	7,0	262
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/

Tabelle 8: Personalstruktur

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
<b>a56</b>	<b>Beschäftigung Leiharbeitskräfte</b>			
	Ja	74	3,6	378
	Nein	1.962	95,9	1.607
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Beschäftigung freier Mitarbeiter</b>			
	Ja	241	11,8	338
	Nein	1.798	87,9	1.643
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/

Tabelle 9: Allgemeine Angaben zum Betrieb

Frage		Betriebe in 1000	Anteil der Betriebe ( %, gewichtet)	Fallzahl
a60	<b>Einstufung der Art des Geschäftsvolumens im Betrieb</b>			
	Umsatz	1.806	88,3	1.467
	Bruttozins- und Provisionserträge, Handelsergebnis	43	2,1	60
	Bruttobetragseinnahmen	/	/	/
	Haushaltsvolumen	123	6,0	370
	Weiß nicht/keine Angabe	54	2,7	91
a67	<b>Rechtsform</b>			
	Einzelunternehmen	1.115	54,5	388
	Personengesellschaft	402	19,7	622
	Kapitalgesellschaft	344	16,8	452
	Sonstige Rechtsform	167	8,1	518
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a68	<b>Betriebstyp</b>			
	Unabhängiges, eigenständiges Unternehmen	1.739	85,0	1.228
	Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens	77	3,8	291
	Niederlassung-/Dienststelle/Filiale eines Unternehmens	209	10,2	450
	Weiß nicht/keine Angabe	(20)	(1,0)	35
a70	<b>Mitglied in der Handwerkskammer</b>			
	Ja	657	32,1	445
	Nein	1.387	67,8	1.548
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Mitglied in Industrie- und Handelskammer</b>			
	Ja	992	48,5	1.114
	Nein	1.052	51,4	879
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Mitglied in sonstiger Kammer</b>			
	Ja	249	12,2	219
	Nein	1.796	87,8	1.774
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a71	<b>Mitglied in Arbeitgeberverband</b>			
	Ja	315	15,4	815
	Nein	1.686	82,4	1.119
	Weiß nicht/keine Angabe	45	2,2	70
a73	<b>Bindung an Tarifvertrag</b>			
	Ja	559	27,3	1.122
	Nein	1.451	70,9	863
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a74	<b>Art des Tarifvertrages</b> <b>(Basis: Betriebe mit Tarifvertrag)</b>			
	Branchentarifvertrag	502	89,9	909
	Haus- oder Firmendarifvertrag	36	6,4	185
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a75	<b>Orientierung bei Löhnen/Gehältern an Branchentarifvertrag</b> <b>(Basis: Betriebe ohne Tarifvertrag)</b>			
	Ja	584	39,3	443
	Nein	883	59,4	427
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
a76	<b>Vorhandensein von Betriebsrat oder Personalrat</b>			
	Ja	166	8,1	914
	Nein	1.862	91,0	1.079
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/
	<b>Vorhandensein anderer Formen von Arbeitnehmervertretung</b>			
	Ja	171	8,3	316
	Nein	1.866	91,2	1.633
	Weiß nicht/keine Angabe	9	0,4	55

## 2. Auswertung der Fragen mit Zahlenangaben (ausgewählte Betriebsangaben)

**Tabelle 10: Personalbewegung**

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
a08a	<b>Anteil neu eingestellter Arbeitskräfte 2010 an allen Beschäftigten zum 31.12.2010 (ohne Auszubildende)</b>	13,9	1.996
a08b	<b>Anteil neu eingestellter weiblicher Arbeitskräfte 2010 an allen neu eingestellten Arbeitskräften 2010 (Basis: Betriebe mit neu eingestellten Arbeitskräften 2010)</b>	53,9	1.487
a09	<b>Verteilung der neu eingestellten Arbeitskräfte 2010 nach Beschäftigtengruppen: (Basis: Betriebe mit neu eingestellten Arbeitskräften 2010)</b>		
	Beschäftigte für einfache Tätigkeiten	19,8	1.487
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Lehre o.ä. erfordern	66,2	1.487
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die einen Meister- oder Technikerabschluss erfordern	4,9	1.487
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss erfordern	9,2	1.487
a13b	<b>Anteil unbesetzter Stellen 2010 an allen angebotenen Stellen 2010 (Basis: Betriebe mit Stellenangeboten 2010)</b>	17,1	1.505
a13c	<b>Verteilung unbesetzter Stellen 2010 nach Stellenanforderungen: (Basis: Betriebe mit unbesetzten Stellen 2010)</b>		
	Stellen für einfache Tätigkeiten	8,0	451
	Stellen für Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Lehre o.ä. erfordern	72,3	451
	Stellen für Tätigkeiten, die einen Meister- oder Technikerabschluss erfordern	3,8	451
	Stellen für Tätigkeiten, die einen Hochschul- /Fachhochschulabschluss erfordern	16,0	451
a14b	<b>Anteil ausgeschiedener Beschäftigte 2010 an allen Beschäftigten zum 31.12.2009 (ohne Auszubildende)</b>	11,5	1.992
a14c	<b>Verteilung ausgeschiedener Beschäftigte 2010 nach Beschäftigtengruppen: (Basis: Betriebe mit ausgeschiedenen Beschäftigten 2010)</b>		
	Beschäftigte für einfache Tätigkeiten	29,6	1.429
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Lehre o.ä. erfordern	60,2	1.429
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die einen Meister- oder Technikerabschluss erfordern	4,4	1.429
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss erfordern	5,8	1.429

Tabelle 11: Betriebliche Ausbildung

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
a17a	<b>Anteil Auszubildender am 31.12.2010 an allen Beschäftigten am 31.12.2010</b>	5,1	1.998
a17b	<b>Anteil weiblicher Auszubildender an allen Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	42,3	1.317
a18	<b>Anteil der Auszubildenden am 31.12.2010 nach Berufen: (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>		
	Auszubildende in gew.-tech. Ausbildungsberufen	62,9	1.317
	Auszubildende in kauf.-verw. Ausbildungsberufen	37,1	1.317
a20	<b>Verteilung der gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010 nach Ausbildungsjahren: (Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>		
	1. Ausbildungsjahr	26,0	861
	2. Ausbildungsjahr	37,2	861
	3. Ausbildungsjahr	32,3	861
	4. Ausbildungsjahr	4,5	861
a22	<b>Verteilung der kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010 nach Ausbildungsjahren: (Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>		
	1. Ausbildungsjahr	34,0	920
	2. Ausbildungsjahr	35,8	920
	3. Ausbildungsjahr	29,5	920
	4. Ausbildungsjahr	(0,8)	920
a23	<b>Verteilung der Auszubildenden am 31.12.2010 nach Ausbildungsjahren: (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>		
	1. Ausbildungsjahr	28,4	1.316
	2. Ausbildungsjahr	36,9	1.316
	3. Ausbildungsjahr	31,7	1.316
	4. Ausbildungsjahr	3,0	1.316
a26	<b>Anteil gew.-tech. Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsbürgerschaft haben, an allen gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	6,0	834
	<b>Anteil kauf.-verw. Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsbürgerschaft haben, an allen kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	6,8	891
	<b>Anteil Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsbürgerschaft haben, an allen Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	6,6	1.287
	<b>Anteil gew.-tech. Auszubildende, die duales Studium absolvieren, an allen gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	2,3	837
	<b>Anteil kauf.-verw. Auszubildende, die duales Studium absolvieren, an allen kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	3,3	907
	<b>Anteil Auszubildende, die duales Studium absolvieren, an allen Auszubildenden am 31.12.2010 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	2,7	1.301
	<b>Produktivität von gew.-tech. Auszubildenden 2010: (Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010 in den jeweiligen Ausbildungsjahren)</b>		
	im 1. Ausbildungsjahr	49,4	529
	im 2. Ausbildungsjahr	57,8	568
	im 3. Ausbildungsjahr	66,6	542
	im 4. Ausbildungsjahr	67,2	206

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
	<b>Produktivität von kauf.-verw. Auszubildenden 2010:</b> <b>(Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010 in den jeweiligen Ausbildungsjahren)</b>		
	im 1. Ausbildungsjahr	52,5	639
	im 2. Ausbildungsjahr	65,5	620
	im 3. Ausbildungsjahr	74,6	600
	im 4. Ausbildungsjahr	(68,1)	24
	<b>Leistungsniveau von gew.-tech. Auszubildenden 2010:</b> <b>(Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010 in den jeweiligen Ausbildungsjahren)</b>		
	im 1. Ausbildungsjahr	37,9	517
	im 2. Ausbildungsjahr	52,0	554
	im 3. Ausbildungsjahr	66,0	532
	im 4. Ausbildungsjahr	71,9	200
a27	<b>Leistungsniveau von kauf.-verw. Auszubildenden 2010:</b> <b>(Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010 in den jeweiligen Ausbildungsjahren)</b>		
	im 1. Ausbildungsjahr	41,4	629
	im 2. Ausbildungsjahr	58,1	609
	im 3. Ausbildungsjahr	74,9	591
	im 4. Ausbildungsjahr	(65,4)	23
a28	<b>Anteil betriebsspezifischer Kenntnisse, die gew.-tech. Auszubildende in der Ausbildung erlangen</b> <b>(Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	39,6	799
	<b>Anteil betriebsspezifischer Kenntnisse, die kauf.-verw. Auszubildende in der Ausbildung erlangen</b> <b>(Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	34,8	865
a29	<b>Anteil neu eingestellter gew.-tech. Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 an allen gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010</b> <b>(Basis: Betriebe mit gew.-tech. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	23,7	849
	<b>Anteil neu eingestellter kauf.-verw. Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 an allen kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010</b> <b>(Basis: Betriebe mit kauf.-verw. Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	26,8	909
	<b>Anteil neu eingestellter Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 an allen Auszubildenden am 31.12.2010</b> <b>(Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>	24,1	1301
a31	<b>Verteilung neu eingestellter gew.-tech. Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 nach höchstem Schulabschluss</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestellten gew.-tech. Auszubildenden 2010/2011)</b>		
	ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	7,3	521
	mit Hauptschulabschluss	38,0	521
	mit mittlerer Reife oder vergleichbarem Abschluss	44,9	521
	mit Abitur/ Fachhochschulreife oder vergleichbarem Abschluss	9,8	521
	<b>Verteilung neu eingestellter kauf.-verw. Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 nach höchstem Schulabschluss</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestellten kauf.-verw. Auszubildenden 2010/2011)</b>		
	ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	0,0	614
	mit Hauptschulabschluss	14,3	612
	mit mittlerer Reife oder vergleichbarem Abschluss	55,4	611
	mit Abitur/ Fachhochschulreife oder vergleichbarem Abschluss	30,3	612

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
	<b>Verteilung neu eingestellter Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 nach höchstem Schulabschluss</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestellten Auszubildenden 2010/2011)</b>		
	ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	4,5	870
	mit Hauptschulabschluss	28,1	870
	mit mittlerer Reife oder vergleichbarem Abschluss	48,8	869
	mit Abitur/ Fachhochschulreife oder vergleichbarem Abschluss	17,8	869
a32	<b>Anteil neu eingestellter Auszubildender zum Ausbildungsjahr 2010/2011 mit berufsvorbereitenden Maßnahmen (in Berufsschule oder Betrieb) vor Ausbildungsbeginn</b> <b>(Basis: Betriebe mit neu eingestellten Auszubildenden 2010/2011)</b>	36,9	815
a33	Anteil unbesetzter gew.-tech. Ausbildungsstellen an allen angebotenen gew.-tech. Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2010/2011 <b>(Basis: Betriebe mit Angebot an gew.-tech. Ausbildungsstellen 2010/2011 )</b>	41,1	641
a33	Anteil unbesetzter kauf.-verw. Ausbildungsstellen an allen angebotenen kauf.-verw. Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2010/2011 <b>(Basis: Betriebe mit Angebot an kauf.-verw. Ausbildungsstellen 2010/2011 )</b>	28,2	673
	Anteil unbesetzter Ausbildungsstellen an allen angebotenen Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2010/2011 <b>(Basis: Betriebe mit Angebot an Ausbildungsstellen 2010/2011 )</b>	34,7	990
a37	Anteil gew.-tech. Auszubildender mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010 an allen gew.-tech. Auszubildenden, die angetreten waren. <b>(Basis: Betriebe mit Abschlussprüfungen von gew.-tech. Auszubildenden 2010)</b>	93,9	556
a37	Anteil kauf.-verw. Auszubildender mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010 an allen kauf.-verw. Auszubildenden, die angetreten waren. <b>(Basis: Betriebe mit Abschlussprüfungen von kauf.-verw. Auszubildenden 2010)</b>	91,7	628
	Anteil Auszubildende mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010 an allen Auszubildenden, die angetreten waren. <b>(Basis: Betriebe mit Abschlussprüfungen 2010)</b>	94,8	901
	<b>Anteile der gew.-tech. Auszubildenden mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010, die ...</b> <b>(Basis: Betriebe mit erfolgreichen gew.-tech. Abschlussprüfungen)</b>		
	... vom Betrieb unbefristet übernommen wurden	39,9	528
	... vom Betrieb befristet übernommen wurden	20,4	527
	... betriebsbedingt nicht übernommen wurden	9,1	527
	... wegen Prüfungsnote nicht übernommen wurden	2,0	528
	... Betrieb auf einen Wunsch verlassen haben	28,5	526
	<b>Anteile der kauf.-verw. Auszubildenden mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010, die ...</b> <b>(Basis: Betriebe mit erfolgreichen kauf.-verw. Abschlussprüfungen)</b>		
a38	... vom Betrieb unbefristet übernommen wurden	43,8	608
a38	... vom Betrieb befristet übernommen wurden	26,3	607
a38	... betriebsbedingt nicht übernommen wurden	7,6	607
a38	... wegen Prüfungsnote nicht übernommen wurden	0,6	607
a38	... Betrieb auf einen Wunsch verlassen haben	21,7	608
	<b>Anteile der Auszubildenden mit erfolgreicher Abschlussprüfung 2010, die ...</b> <b>(Basis: Betriebe mit erfolgreichen Abschlussprüfungen)</b>		
	... vom Betrieb unbefristet übernommen wurden	41,2	882
	... vom Betrieb befristet übernommen wurden	21,4	880
	... betriebsbedingt nicht übernommen wurden	8,8	880
	... wegen Prüfungsnote nicht übernommen wurden	1,4	881
	... Betrieb auf einen Wunsch verlassen haben	27,1	880

**Tabelle 12: Betriebliche Weiterbildung**

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
a45	<b>Anteil Teilnehmer/-innen an Weiterbildungsmaßnahmen 2010 an allen Beschäftigten zum 31.12.2010 (ohne Auszubildende) (Basis: alle Betriebe)</b>	47,2	1.640
	<b>Anteile einzelner Beschäftigtengruppen an allen Teilnehmer/-innen mit Weiterbildungsmaßnahmen 2010: (Basis: Betriebe mit Weiterbildungsteilnehmer/-innen 2010)</b>		
	Frauen	48,0	1.452
	Teilzeitbeschäftigte	16,6	1.446
	Beschäftigte für einfache Tätigkeiten	4,7	1.399
	Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die einen Meister- oder Technikerabschluss erfordern	71,7	1.368
	Beschäftigte für Tätigkeiten, die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern	18,6	1.403

**Tabelle 13: Personalstruktur**

Frage		Mittelwert Anteile pro Betrieb (%, gewichtet)	Gültige Fälle
a52	<b>Anteil einzelner Beschäftigtengruppen am 31.12.2010 an allen Beschäftigten zum 31.12.2010:</b>		
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (einschl. Auszubildende)	74,1	2.004
	Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	10,7	2.004
	Geringfügig Beschäftigte	15,1	2.004
	Frauen	50,0	2.004
a53	Teilzeitbeschäftigte	22,9	2.004
a54	Beschäftigte mit einem befristeten Vertrag	7,0	2.004
a55	Beschäftigte bis 24 Jahre	14,6	2.004
	Beschäftigte zwischen 25 und 54 Jahre	71,9	2.004
	Beschäftigte ab 55 Jahre	13,5	2.004
a56	<b>Anteil Leiharbeiter am 31.12.2010, an allen Beschäftigten zum 31.12.2010</b>	5,1	1.969
a56	<b>Anteil freier Mitarbeiter am 31.12.2010, an allen Beschäftigten zum 31.12.2010</b>	6,5	1.966
a57	<b>Verteilung der Beschäftigten am 31.12.2010 nach höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss (formale Qualifikation)</b>		
	Auszubildende nach BBIG / HwO	6,0	2.004
	Beschäftigte ohne Berufsabschluss oder ohne Fachhochschul-/Universitätsabschluss	13,0	2.004
	Beschäftigte mit Berufsausbildung (z.B. Lehre) oder vergleichbarer Ausbildung	59,9	2.004
	Beschäftigte mit Meister-/Technikerabschluss oder vergleichbarer Qualifikation	9,3	2.004
	Beschäftigte mit Fachhochschul-/Universitätsabschluss	11,8	2.004
a58	<b>Verteilung der Beschäftigten am 31.12.2010 nach Anforderung der ausgeübten Tätigkeiten:</b>		
	Auszubildende nach BBIG / HwO	5,7	2.004
	Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern	15,7	2.004
	Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern	58,8	2.004
	Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die für gewöhnlich einen Meister-/Technikerabschluss oder vergleichbaren Abschluss erfordern	9,3	2.004
	Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die für gewöhnlich einen Fachhochschul-/Universitätsabschluss erfordern	10,4	2.004

### 3. Ausgewählte Betriebsangaben nach betrieblichen Strukturmerkmalen

**Tabelle 14: Anteile von Betrieben bei Ausgewählte Variablen zum Qualifikationsbedarf, Personalbewegung, Aus- und Weiterbildungsbeteiligung nach Betriebsgröße**

Frage		Anzahl der Beschäftigten					Gesamt in Prozent, gewichtet
		1 - 19	20 - 99	100 - 199	200 und mehr		
		in Prozent, gewichtet					
a02	<b>Bedarf an weiterer Qualifizierung der Beschäftigten</b>						
	Kein Bedarf an weiterer Qualifizierung	22,4	(6,3)	/	/	20,6	
	Geringer Bedarf an weiterer Qualifizierung	51,8	52,4	49,9	37,4	51,7	
	Großer Bedarf an weiterer Qualifizierung	24,9	40,9	45,2	58,0	26,8	
	Weiß nicht/keine Angabe	0,9	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a06	<b>Neueinstellungen im Jahr 2010</b>						
	Ja	39,0	79,8	87,2	93,7	43,6	
	Nein	61,0	20,2	12,8	(6,3)	56,4	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a13	<b>Unbesetzte Stellen wegen ungeeigneter Bewerber (Basis: Betriebe mit Stellenangeboten im Jahr 2010)</b>						
	Ja	28,8	24,4	27,1	30,6	28,1	
	Nein	67,5	74,3	72,6	68,4	68,6	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a14	<b>Ausscheiden von Beschäftigten im Jahr 2010</b>						
	Ja	33,2	73,1	93,6	97,1	37,9	
	Nein	66,8	26,8	/	/	62,1	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a15	<b>Betrieb bildet aus nach BBiG/HwO (Stichtag: 31.12.2010)</b>						
	Ja	19,0	58,0	79,9	82,3	23,6	
	Nein	81,0	41,8	20,1	17,7	76,3	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a24	<b>Auflösung von Ausbildungsverträgen im Ausbildungsjahr 2010/2011 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>						
	Ja	(13,7)	15,0	(19,0)	26,7	14,6	
	Nein	86,3	85,0	80,3	72,7	85,4	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a29	<b>Angebot an Ausbildungsstellen für Ausbildungsjahr 2010/2011</b>						
	Ja	10,1	41,2	64,5	76,4	14,0	
	Nein	89,4	58,3	34,5	22,0	85,4	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
	<b>Einstellung von Auszubildenden zum Ausbildungsjahr 2010/2011 (Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>						
	Ja	58,5	85,2	92,1	94,9	68,6	
	Nein	36,5	(13,5)	/	/	27,6	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	
a33	<b>Unbesetzte Ausbildungsstellen Ausbildungsjahr 2011/2012 (Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>						
	Ja	48,6	27,8	(23,5)	19,4	40,5	
	Nein	50,5	71,7	76,5	79,2	58,7	
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/	
	Gesamt	100	100	100	100	100	

Frage		Anzahl der Beschäftigten				Gesamt in Prozent, gewichtet
		1 - 19	20 - 99	100 - 199	200 und mehr	
a42	<b>Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010</b>					
	Ja	53,3	84,8	89,1	96,2	56,8
	Nein	45,7	14,7	/	/	42,3
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
	Gesamt	100	100	100	100	100

**Tabelle 15: Anteile von Betrieben bei ausgewählten Variablen zum Qualifikationsbedarf, Personalbewegung, Aus- und Weiterbildungsbeteiligung nach Wirtschaftssektor**

Frage		Verarb./ produzierendes Gewerbe	Handel/ Reparatur	Unternehmens-nahe DL	Sonstige DL	Öffentl. Verw., Erzieh., Gesundheit
a02	<b>Bedarf an weiterer Qualifizierung der Beschäftigten</b>					
	Kein Bedarf an weiterer Qualifizierung	16,1	(32,9)	/	(20,8)	/
	Geringer Bedarf an weiterer Qualifizierung	59,7	44,3	52,7	52,1	42,6
	Großer Bedarf an weiterer Qualifizierung	24	22,8	30,2	25,1	46,5
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a06	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Neueinstellungen im Jahr 2010</b>					
	Ja	46,4	43,5	37,5	41,6	61,3
	Nein	53,6	56,5	62,5	58,4	38,7
a13	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Unbesetzte Stellen wegen ungeeigneter Bewerber (Basis: Betriebe mit Stellenangeboten im Jahr 2010)</b>					
	Ja	40,5	16,7	33,2	23,9	18,6
	Nein	58,4	81,2	54,5	76,1	78,5
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a14	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Ausscheiden von Beschäftigten im Jahr 2010</b>					
	Ja	46,5	33,1	30,4	37,3	48,6
	Nein	53,5	66,9	69,6	62,7	51,2
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a15	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Betrieb bildet aus nach BBiG/HwO (Stichtag: 31.12.2010)</b>					
	Ja	31,3	26,2	17,5	19,3	26,5
	Nein	68,7	73,8	82,5	80,7	73,2
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a24	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Auflösung von Ausbildungsverträgen im Ausbildungsjahr 2010/2011 (Basis: Betriebe mit Auszubildenden am 31.12.2010)</b>					
	Ja	12,1	(14,5)	17,3	(17,4)	10,2
	Nein	87,9	85,5	82,7	82,4	89,7
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a29	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Angebot an Ausbildungsstellen für Ausbildungsjahr 2010/2011</b>					
	Ja	18,4	14,3	11,4	12,1	15
	Nein	81,6	84,9	87,9	87,2	84,6
	Weiß nicht/keine Angabe	0	0,8	0,7	0,7	0,4
a29	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Einstellung von Auszubildenden zum Ausbildungsjahr 2010/2011 (Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>					
	Ja	67,6	73,9	68,3	61,1	85,1
	Nein	32,3	/	/	/	/
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a33	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Unbesetzte Ausbildungsstellen im Ausbildungsjahr 2011/2012 (Basis: Betriebe, die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten haben)</b>					
	Ja	41,9	(39,5)	(33,2)	(49,2)	(23,2)
	Nein	56,1	60,2	66,8	50,8	75,2
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
a42	<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100
	<b>Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010</b>					

Frage		Verarb./ produzierendes Gewerbe	Handel/ Reparatur	Unternehmens-nahe DL	Sonstige DL	Öffentl. Verw., Erzieh., Gesundheit
	Ja	54,7	52,7	68,2	46,6	88,2
	Nein	44,5	45,1	(31,6)	52,6	/
	Weiß nicht/keine Angabe	/	/	/	/	/
	Gesamt	100	100	100	100	100

## Anlage 1: Literaturangaben zu weiteren Ergebnissen und der Methodik des BIBB-Qualifizierungspanels

Christ, Alexander (2012): Auszubildende mit Migrationshintergrund. In: BIBB-Qualifizierungspanel: Kurzinformationen, H. 4.

Christ, Alexander (2012): Vorzeitige Lösung von Ausbildungsverträgen. In: BIBB-Qualifizierungspanel: Kurzinformationen, H. 2.

Christ, Alexander; Gerhards, Christian; Mohr, Sabine (2012): Betriebliche Weiterbildung, Ausbildungsbeteiligung und Rekrutierungsprobleme. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2012. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn, S. 301–305.

Gerhards, Christian (2012): Planung und Entwicklung der betrieblichen Ausbildung in den nächsten drei Jahren. In: BIBB-Qualifizierungspanel: Kurzinformationen, H. 1.

Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Friedrich, Anett; Troltsch, Klaus; Christ, Alexander (2013): BIBB-Qualifizierungspanel. In: BIBB-FDZ Daten- und Methodenbericht. Nr. 2 / 2013.

Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Troltsch, Klaus (2012): Betriebliche Ausbildungsbeteiligung, unbesetzte Ausbildungsplätze und Fachkräftebedarf. Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2012. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn, S. 204–212.

Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Troltsch, Klaus (2012): Erhöht der Fachkräftemangel die Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben? Analysen auf der Basis des BIBB-Qualifizierungspanels. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, H. 1, S. 19–22.

Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Troltsch, Klaus (2012): Expertise zum nationalen Bildungsbericht 2012. Sonderauswertung aus der ersten Erhebungswelle des BIBB-Qualifizierungspanels 2011. Bonn.

Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Troltsch, Klaus (2013): The BIBB Training Panel. An Establishment Panel on Training and Competence Development. In: Schmollers Jahrbuch. Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jg. 132, H. 4, S. 635-652.

Gerhards, Christian; Troltsch, Klaus (2012): Gründe für unbesetzte Ausbildungsstellen aus Sicht von Betrieben. In: BIBB-Qualifizierungspanel: Kurzinformationen, H. 3.

Mohr, Sabine (2012): Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel. Betriebsbericht zur Erhebungswelle 2011.

Mohr, Sabine; Gerhards, Christian; Troltsch, Klaus (2013): Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel. Betriebsbericht zur Erhebungswelle 2012.

Mohr, Sabine; Troltsch, Klaus; Gerhards, Christian (2013): Betriebliche Weiterbildung, Ausbildungsbeteiligung und externe Rekrutierung. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2013. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn (im Erscheinen).

Troltsch, Klaus; Gerhards, Christian; Mohr, Sabine (2012): Out of the frying pan and into the fire? Vacant training places a future challenge faced by the training places market. In: BIBB-Report, H. 19.

Troltsch, Klaus; Gerhards, Christian; Mohr, Sabine (2012): Vom Regen in die Traufe? Unbesetzte Ausbildungsstellen als künftige Herausforderung des Ausbildungsstellenmarktes [Nachdruck des BIBB-Reports 19/2012 in Auszügen]. In: Der deutsche Berufsausbilder, H. 4, S. 4–10.

Troltsch, Klaus; Gerhards, Christian; Mohr, Sabine (2012): Vom Regen in die Traufe? Unbesetzte Ausbildungsstellen als künftige Herausforderung des Ausbildungsstellenmarktes. In: BIBB-Report, H. 19.

Troltsch, Klaus; Mohr, Sabine; Gerhards, Christian; (2013): Unbesetzte Ausbildungsstellen. In: Cramer, Günter; Schmidt, Hermann; Wittwer, Wolfgang (Hrsg.): Ausbilder-Handbuch. - Loseblatt-Sammlung, 145. Erg.-Lfg.- Köln: Dt. Wirtschaftsdienst.

Troltsch, Klaus; Gerhards, Christian; Mohr, Sabine; Christ, Alexander (2013): Betriebliche Ausbildung als Rekrutierungs- und Qualifizierungsstrategie im Vorfeld schrumpfender Arbeits- und Ausbildungsstellenmärkte. In: Bellmann, Lutz; Helmrich, Robert (Hg.): Personalrekrutierungsstrategien der Betriebe am Vorabend des demografischen Einbruchs. Bonn (im Erscheinen).

Troltsch, Klaus; Mohr, Sabine; Gerhards, Cristian; Christ, Alexander (2013): Betriebliche Ausbildungsbeteiligung und unbesetzte Ausbildungsstellen – Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel 2011/2012. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2013. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn (im Erscheinen).

## **Anlage 2: Fragebogen der Erhebungswelle 2011**

# Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2011

des  
Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB)

durchgeführt von  
TNS Infratest

gefördert vom  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/Dienststellen nicht möglich sind.

**Wird vom Interviewer ausgefüllt**

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nr.

ID

Datum

**Kontakt für Rückfragen:**

**TNS Infratest Sozialforschung**  
Landsberger Straße 284, 80687 München

Kostenfreies Info-Telefon: **0800 - 072 47 52**  
E-Mail: **bibb.qualifizierungspanel@tns-infratest.com**

**Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)**  
Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn  
Dr. Sabine Mohr

Tel. 0228 - 1 07 11 36  
E-Mail: **qualifizierungspanel@bibb.de**

**Ein wichtiger Hinweis vorab: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Fragebogen auf die örtliche Betriebsstätte!**

## Einstellungen zu Ausbildung und Qualifizierung

**A01. In der Öffentlichkeit ist immer wieder die Rede davon, dass Betriebe Probleme haben, ihren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern – insbesondere ihren Bedarf an Fachkräften – zu decken. Welche Strategien verfolgt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle bei der Besetzung von Stellen?**

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!

- A Wir bilden unsere Fachkräfte durch eigene berufliche Ausbildung selbst aus. ....
- B Wir suchen fertig ausgebildete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt. ....
- C Wir qualifizieren unsere Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. ....
- D Wir organisieren unsere Arbeitsabläufe neu. ....

**A02. Wie schätzen Sie den Bedarf an weiterer Qualifizierung der in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle beschäftigten Mitarbeiter ein?**

- Es gibt keinen Bedarf an weiterer Qualifizierung. ....
- Es gibt nur einen geringen Bedarf an weiterer Qualifizierung. ....
- Es gibt einen großen Bedarf an weiterer Qualifizierung. ....

**A03. Im Folgenden geht es um einige Aussagen zum Thema „betriebliche Berufsausbildung“.**

Bitte markieren Sie jeweils, inwiefern diese Aussagen aus Sicht Ihres Betriebes/Ihrer Dienststelle zutreffen.

- |   | Trifft voll und ganz zu  | Trifft eher zu           | Weder noch               | Trifft eher nicht zu     | Trifft überhaupt nicht zu |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| A Ausbildung sichert den eigenen Fachkräfte-nachwuchs. ....                                 | <input type="checkbox"/>  |
| B Auszubildende können während der Ausbildung produktiv eingesetzt werden. ....             | <input type="checkbox"/>  |
| C Ausbildungstätigkeit des Betriebs erhöht die Anerkennung bei Kunden und Lieferanten. .... | <input type="checkbox"/>  |
| D Ausbildung verursacht hohe Kosten. ....   | <input type="checkbox"/>  |

## Wirtschaftliches Umfeld

**A04. Wie würden Sie das Marktverhalten Ihres Betriebes/Ihrer Dienststelle in Bezug auf folgende Aspekte bewerten?**

- |   | Ja                       | Nein                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Produziert Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle hauptsächlich für einen einzigen Abnehmer? ....                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wechselt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle häufig seine Produkte oder sein Sortiment? ....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle auf spezielle Kundenanforderungen wie etwa Einzelfertigung oder Beratung ausgerichtet? .... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle vorrangig auf neuartige Produkte oder Dienstleistungen? ....                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle vorrangig auf den Preis als Wettbewerbsfaktor? ....                                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Wirtschaftliches Umfeld

**A05. Wie würden Sie Ihren Betrieb/Ihre Dienststelle im Vergleich zum Durchschnitt der Wettbewerber aus Ihrer Branche hinsichtlich folgender Aspekte bewerten?**

	Viel besser	Besser	Gleich	Schlechter	Viel schlechter
A Jährliches Umsatzwachstum .....	<input type="checkbox"/>				
B Technischer Stand der betrieblichen Anlagen und Ausstattung .....	<input type="checkbox"/>				
C Attraktivität für leistungsfähige Fachkräfte .....	<input type="checkbox"/>				

## Personalbewegungen

**A06. Haben Sie im Jahr 2010 Arbeitskräfte neu eingestellt? Die Neueinstellung von Auszubildenden sowie die Übernahme von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen zählen nicht als Neueinstellungen!**

Ja .....

► weiter mit Frage A08a!

Nein .....



**A07. Hätten Sie gerne Arbeitskräfte neu eingestellt oder hatten Sie gar keinen Bedarf?**

Ja, hätte gerne eingestellt .....

► weiter mit Frage A13a!

Nein, kein Bedarf .....

► weiter mit Frage A14a!

**A08. a) Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im Jahr 2010 insgesamt neu eingestellt?**

Anzahl neu eingestellter Arbeitskräfte .....

**b) Und wie viele davon waren Frauen?**

*Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Anzahl neu eingestellter weiblicher Arbeitskräfte .....

**A09. Wie verteilen sich die in Frage A08a) genannten neu eingestellten Arbeitskräfte insgesamt auf die folgenden Beschäftigtengruppen?**

*Falls eine Beschäftigtengruppe nicht vorkommt, tragen Sie bitte „0“ ein!*

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .....

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....

**Summe** = Gesamtzahl der neu besetzten Stellen (nach A08a) .....

Wenn in Frage A09 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung erfordern, genannt wurden:

**A10. Manchmal kommt es vor, dass die Bewerber nicht alle Anforderungen voll erfüllen. Wenn Sie an die Besetzung der Stelle(n) im letzten Jahr denken, die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung erfordern: Wie beurteilen Sie dann die Erfüllung Ihrer Erwartungen hinsichtlich der folgenden Aspekte?**

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Berufserfahrung .....	<input type="checkbox"/>				
B Schulischer oder beruflicher Bildungsabschluss .....	<input type="checkbox"/>				
C Spezielle Fachkenntnisse .....	<input type="checkbox"/>				

Wenn in Frage A09 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung erfordern, genannt wurden:

**A11. Auch im Folgenden geht es nur um die Besetzung der Stellen, die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung erfordern. Haben Sie im letzten Jahr auf diese Stellen Bewerber eingestellt, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem Ihr Betrieb selbst ausbildet?**

- Ja .....  ► weiter mit Frage A13a!
- Nein .....
- Trifft nicht zu, weil unser Betrieb nicht ausbildet .....

**A12. a) Und haben Sie im letzten Jahr auf diese Stellen Bewerber eingestellt, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem Ihr Betrieb nicht ausbildet?**

- Ja .....  ► weiter mit Frage A12b!
- Nein .....  ► weiter mit Frage A13a!

**b) Welche Berufe waren das?**

Bitte nennen Sie bis zu drei Ausbildungsberufe mit den meisten Neueinstellungen im Jahr 2010.

Ausbildungsberufe, in denen der Betrieb nicht selbst ausbildet, aber im Jahr 2010 Fachkräfte neu eingestellt hat:

A	<input type="text"/>
B	<input type="text"/>
C	<input type="text"/>

**A13. a) Blieben im Jahr 2010 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsplätze werden hier nicht berücksichtigt.**

- Ja .....  ▼
- Nein .....  ► weiter mit Frage A14a!
- Nein, hatte keinen Bedarf .....  ► weiter mit Frage A14a!

**b) Wie viele Stellen blieben unbesetzt?**

Anzahl unbesetzter Stellen insgesamt .....

**c) Wie verteilen sich die unbesetzten Stellen auf die folgenden Qualifikationsanforderungen?**

*Falls eine Qualifikationsanforderung nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!*

Stellen für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .....

Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....

**Summe** = Gesamtzahl der unbesetzten Stellen (nach A13b) .....

**A14. a) Sind aus Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte ausgeschieden?**

**Abgänge von Auszubildenden werden hier nicht berücksichtigt.**

Gemeint sind Entlassungen, Kündigungen, Versetzungen in andere Betriebe des Unternehmens, Altersruhestand, Auslauf von Zeitverträgen, Tod.

Bitte beachten Sie: Während Mutterschaft, Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub), Wehr-/Zivildienst und der Freistellungsphase der Altersteilzeit besteht das Beschäftigungsverhältnis weiter.

Ja .....

Nein .....  ► weiter mit Frage A15!

**b) Wie viele insgesamt?**

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter .....

**c) Und wie verteilen sich die ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen?**

*Falls eine Gruppe nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!*

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .....

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern .....

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....

**Summe** = Gesamtzahl der Ausgeschiedenen (nach A14b) .....

# Ausbildung

**A15. Beschäftigte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle zum 31. 12. 2010 Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)?**

Ja .....  ► weiter mit Frage A17a!  
Nein .....  ► weiter mit Frage A16!

**A16. Hat Ihr Betrieb in den letzten fünf Jahren Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO ausgebildet?**

Ja .....  ► weiter mit Frage A29a!  
Nein .....  ► weiter mit Frage A29a!

**A17. a) Wie viele Auszubildende hat Ihr Betrieb am 31. 12. 2010 in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO beschäftigt?**

Anzahl der Auszubildenden .....

**b) Wie viele davon sind Frauen?**

*Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Anzahl der weiblichen Auszubildenden .....

**A18. Wie viele Auszubildende beschäftigten Sie insgesamt in den gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen oder kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufen? Geben Sie bitte die Anzahl der Auszubildenden getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an. Bitte nehmen Sie die entsprechende Zuordnung anhand der Liste auf Seite 19 im Anhang vor.**

*Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!*

Gew.-techn.      Kauf.-verw.

Anzahl der Auszubildenden .....

**A19. Und in welchen Ausbildungsberufen hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle am 31. 12. 2010 konkret ausgebildet?**

**a) Tragen Sie bitte zunächst die jeweilige genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs ein.**  
Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.

**b) Tragen Sie bitte für jeden einzelnen Ausbildungsberuf ein, wie viele Auszubildende Sie am 31. 12. 2010 hatten.**

**c) Tragen Sie bitte für jeden dieser Ausbildungsberufe noch ein, ob er Ihrer Ansicht nach entweder gewerblich-technisch und naturwissenschaftlich oder kaufmännisch-verwaltend ist.**  
Bitte nehmen Sie die entsprechende Zuordnung anhand der Liste auf Seite 19 im Anhang vor.

**a) Ausbildungsberuf**

**b) Anzahl der Azubis**

**c) Art des Ausbildungsberufs**

1	
2	
3	
4	
5	


Gew.-techn.	Kauf.-verw.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A20. Denken Sie jetzt bitte wieder an alle Auszubildenden in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle.**

Wie verteilen sich Ihre Auszubildenden am 31. 12. 2010 auf die einzelnen Ausbildungsjahre?  
Bitte geben Sie die Anzahl jeweils getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an.

*Falls keine Auszubildenden im jeweiligen Bereich vorhanden, bitte „0“ eintragen!*

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
1. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Summe</b> = alle gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden am 31. 12. 2010 lt. Frage A18 .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**A21. Und wie hoch sind derzeit im Durchschnitt die monatlichen Ausbildungsvergütungen in den einzelnen Ausbildungsjahren? Bitte geben Sie nur ganze Zahlen an.**

*Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ ankreuzen!*

	Nicht besetzt lt. Fr A20
1. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/> EUR <input type="checkbox"/>
2. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/> EUR <input type="checkbox"/>
3. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/> EUR <input type="checkbox"/>
4. Ausbildungsjahr .....	<input type="text"/> EUR <input type="checkbox"/>

**A22. a) Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsangehörigkeit haben?**

Ja .....

Nein .....

► weiter mit Frage A23a!

**b) Und wie viele Auszubildende sind das? Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.**

*Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!*

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl Auszubildender, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsangehörigkeit haben .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**A23. a) Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle Auszubildende, die ein duales Studium absolvieren?**  
Ausbildungsintegrierte duale Studiengänge kombinieren ein Studium an einer Hochschule oder Akademie mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Ja .....

Nein .....

► weiter mit Frage A24a!

**b) Und wie viele Ihrer Auszubildenden absolvieren ein duales Studium?**

Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.

*Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!*

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl Auszubildender, die ein duales Studium absolvieren .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**A24. a) Wurden im laufenden Ausbildungsjahr 2010/2011 in Ihrem Betrieb Ausbildungsverträge aufgelöst?**

Ja .....

Nein .....  ► weiter mit Frage A25a!

▼

**b) Wie viele Ausbildungsverträge wurden aufgelöst? Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.**

*Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!*

Gew.-techn.

Kauf.-verw.

Anzahl aufgelöster Ausbildungsverträge .....

**A25. a) Besuchen Ihre Auszubildenden Lehrgänge oder Kurse in externen Einrichtungen, wie z. B. überbetrieblichen Berufsbildungsstätten, oder verbringen sie bestimmte Phasen der Ausbildung in anderen Betrieben? Der Besuch der Berufsschule ist hier nicht gemeint. Beziehen Sie sich bitte auf das laufende Ausbildungsjahr 2010/2011.**

*Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an.*

Ja, externe Einrichtungen .....  ► weiter mit Frage A25b!

Ja, andere Betriebe .....  ► weiter mit Frage A25b!

Nein, weder - noch .....  ► weiter mit Frage A26!

**b) Wie viele Wochen sind das etwa im Ausbildungsjahr 2010/2011 insgesamt, die Ihre Auszubildenden mit Lehrgängen oder Kursen in externen Einrichtungen oder mit Ausbildungsphasen in anderen Betrieben verbringen? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.**

Gew.-techn.

Kauf.-verw.

Bis zu zwei Wochen .....

Mehr als zwei, aber höchstens vier Wochen .....

Mehr als vier, aber höchstens zwölf Wochen .....

Mehr als zwölf Wochen .....

Keine Lehrgänge in externen Einrichtungen oder anderen Betrieben .....

**A26. Im Folgenden geht es ausschließlich um die Zeit, die Auszubildende im Betrieb verbringen.**

Dabei trennen wir zwischen der Zeit, in der Auszubildende produktive Tätigkeiten verrichten, also verwertbare Produkte oder Leistungen erstellen, und betrieblichen Unterweisungs- und Übungszeiten. Wie viel Prozent der Zeit, die Auszubildende im Betrieb anwesend sind, verbringen sie mit der Ausführung produktiver Tätigkeiten?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/2011. Machen Sie daher nur Angaben für die Lehrjahre, in denen Ihr Betrieb derzeit Lehrlinge ausbildet, und geben Sie Durchschnittswerte für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden an.

**Anteil produktiver Tätigkeiten an der Anwesenheitszeit im Betrieb...**

*Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ in entsprechender Spalte ankreuzen!*

	Nicht besetzt	Nicht besetzt				
	Gew.-techn.	It. Fr. A20	Kauf.-verw.	It. Fr. A20		
Im 1. Lehrjahr .....	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>
Im 2. Lehrjahr .....	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>
Im 3. Lehrjahr .....	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>
Im 4. Lehrjahr .....	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	%	<input type="checkbox"/>

**A27. Wenn Sie nun die produktiven Tätigkeiten Ihrer Auszubildenden bewerten, für wie leistungsfähig halten Sie Ihre derzeitigen Auszubildenden im Vergleich zu einer durchschnittlichen Fachkraft? Wir meinen damit die Qualität und die Quantität, mit der die Arbeiten verrichtet werden.**

Setzen Sie die Leistungsfähigkeit einer durchschnittlichen Fachkraft gleich 100% und geben Sie das prozentuale Leistungsniveau Ihrer Auszubildenden an. Machen Sie nur Angaben für die Lehrjahre, in denen Ihr Betrieb derzeit Lehrlinge ausbildet, und geben Sie Durchschnittswerte für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden an.

**Prozentuale Leistungsniveau der Auszubildenden hinsichtlich der Ausführung produktiver Tätigkeiten...**

*Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ in entsprechender Spalte ankreuzen!*

	Gew.-techn.	Nicht besetzt lt. Fr. A20	Kauf.-verw.	Nicht besetzt lt. Fr. A20
Im 1. Lehrjahr . . . . .	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 2. Lehrjahr . . . . .	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 3. Lehrjahr . . . . .	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 4. Lehrjahr . . . . .	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>

**A28. Was schätzen Sie, welcher Anteil der Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden, kann nur in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle eingesetzt werden? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.**

Anteil der nur in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle einsetzbaren Kenntnisse und Fähigkeiten in % . . . . .

Gew.-techn.      Kauf.-verw.  
     

**A29. a) Hat der Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten?**

- Ja, hat angeboten und eingestellt . . . . .  ► weiter mit Frage A29b!  
Ja, hat angeboten und niemanden eingestellt . . . . .  ► weiter mit Frage A33b!  
Nein . . . . .  ► weiter mit Frage A35!

**b) Wie viele Auszubildende haben Sie zum laufenden Ausbildungsjahr 2010/11 in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle neu eingestellt? Auszubildende, die ihren Vertrag inzwischen wieder aufgelöst haben, sollen hier nicht berücksichtigt werden. Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.**

*Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Gew.-techn.      Kauf.-verw.  
     

Anzahl der neuen Ausbildungsverträge 2010/11 . . . . .

**A30. a) Inwiefern erfüllen die neu eingestellten Auszubildenden in den gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Berufen im Durchschnitt Ihre Erwartungen in Bezug auf die folgenden Aspekte?**

Betrieb/Dienststelle hat keine Auszubildenden in gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen Berufen eingestellt laut Frage A29b) . . . . .  ► weiter mit Frage A30b!

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Geistige Fähigkeiten, z. B. Intelligenz, schnelle Auffassungsgabe . . . . .	<input type="checkbox"/>				
B Schulische Vorbildung, z. B. gute schulische Leistungen und Abschlussnoten . . . . .	<input type="checkbox"/>				
C Berufsbezogenes Vorwissen, z. B. theoretisches Wissen oder praktische Erfahrungen im Ausbildungsberuf . . . . .	<input type="checkbox"/>				
D Persönlichkeit, z. B. sympathischer Eindruck, sicheres Auftreten . . . . .	<input type="checkbox"/>				
E Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit . . . . .	<input type="checkbox"/>				

**A30. b) Und inwiefern erfüllen die neu eingestellten Auszubildenden in den kaufmännisch-verwaltenden Berufen im Durchschnitt Ihre Erwartungen in Bezug auf die folgenden Aspekte?**

Betrieb/Dienststelle hat keine Auszubildenden in kaufmännisch-verwaltenden Berufen eingestellt laut Frage A29b) .....  ► weiter mit Frage A31!

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Geistige Fähigkeiten, z. B. Intelligenz, schnelle Auffassungsgabe .....	<input type="checkbox"/>				
B Schulische Vorbildung, z. B. gute schulische Leistungen und Abschlussnoten .....	<input type="checkbox"/>				
C Berufsbezogenes Vorwissen, z. B. theoretisches Wissen oder praktische Erfahrungen im Ausbildungsberuf .....	<input type="checkbox"/>				
D Persönlichkeit, z. B. sympathischer Eindruck, sicheres Auftreten .....	<input type="checkbox"/>				
E Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit .....	<input type="checkbox"/>				

**A31. Wie verteilen sich Ihre neu eingestellten Auszubildenden nach ihren höchsten Schulabschlüssen?**

Bitte geben Sie die Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden wieder getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an.

*Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!*

- A Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule .....
- B Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss .....
- C Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss .....
- D Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss .....

Gew.-techn.	Kauf.-verw.
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Summe** = alle neu eingestellten gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden lt. Frage A29b) .....

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

**A32. Wie viele der neu eingestellten Auszubildenden hatten vor Beginn Ihrer Ausbildung an einer oder mehreren berufsvorbereitenden Maßnahmen in einer Berufsschule oder in einem Betrieb teilgenommen?**

*Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!*

Anzahl der Auszubildenden .....

<input type="text"/>
----------------------

**A33. a) Hat der Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten, die nicht besetzt werden konnten?**

- Ja .....
- Nein .....

► weiter mit Frage A33b!  
 ► weiter mit Frage A35!

**b) Wie viele Ausbildungsstellen konnten für das Ausbildungsjahr 2010/11 nicht besetzt werden?**  
 Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufe.

*Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen .....

Gew.-techn.	Kauf.-verw.
<input type="text"/>	<input type="text"/>

*falls „0“ weiter mit Frage A35!  
 falls > „0“ weiter mit Frage A34a!*

**A34. a) Warum konnten die gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungsstellen nicht besetzt werden?**

**b) Warum konnten die kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsstellen nicht besetzt werden?**

*Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!*

a) Gew.-techn.      b) Kauf.-verw.

- Es gab keine Bewerber(innen) für diese Ausbildungsplätze. ....    
Es gab keine Bewerber(innen), die dafür geeignet waren. ....    
Die Bewerber(innen) sind kurzfristig abgesprungen. ....    
Aufgrund der Wirtschaftslage mussten wir angebotene Ausbildungsplätze wieder zurückziehen. ....

**A35. Standen in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Abschlussprüfungen an?**

Ja ....

Nein ....  ► weiter mit Frage A39!

▼ Trifft nicht zu, hatte im Jahr 2010 keine Auszubildenden.  ► weiter mit Frage A39!

**A36. Wie viele Auszubildende sind zur Abschlussprüfung angetreten?**

*Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!*

Gew.-techn.      Kauf.-verw.

Anzahl der Antritte zu Abschlussprüfungen ....

**A37. Und wie viele Auszubildende haben ihre Abschlussprüfung mit Erfolg abgeschlossen?**

Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.

*Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!*

Gew.-techn.      Kauf.-verw.

Anzahl der mit Erfolg abgeschlossenen Abschlussprüfungen ....

*Nur, wenn es Auszubildende mit erfolgreich abgeschlossenen Abschlussprüfungen lt. Frage A37 gibt.*

**A38. Was ist aus den Auszubildenden geworden, die 2010 ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben?**

**a) Wie viele der gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Auszubildenden ...**

**b) Wie viele der kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ...**

*Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!*

a) Gew.-techn.      b) Kauf.-verw.

A ...haben Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle oder andere Teile Ihres Unternehmens unbefristet übernommen? ....

B ...haben Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle oder andere Teile Ihres Unternehmens befristet übernommen? ....

C ...wurden betriebsbedingt nicht übernommen? ....

D ...wurden aufgrund der Prüfungsnote nicht übernommen? ....

E ...haben auf eigenen Wunsch den Betrieb verlassen? ....

**Summe** = alle gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw.

kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss ...

*Nur, wenn der Betrieb/die Dienststelle Auszubildende lt. Frage A15 beschäftigte.*

**A39. Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Angebotes an Ausbildungsplätzen in den kommenden drei Jahren ein? Werden Sie die Anzahl Ihrer Ausbildungsplätze wahrscheinlich ...**

- erhöhen? .....  ► weiter mit Frage A41!  
relativ unverändert lassen? .....  ► weiter mit Frage A41!  
senken? .....  ► weiter mit Frage A41!  
oder werden Sie die Ausbildungsaktivitäten voraussichtlich einstellen? .....  ► weiter mit Frage A41!

*Nur, wenn der Betrieb/die Dienststelle keine Auszubildenden lt. Frage A15 beschäftigte.*

**A40. Plant Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle, in den kommenden 3 Jahren Ausbildungsplätze anzubieten?**

- Ja .....   
Nein .....

**A41. Erwarten Sie, dass es in drei Jahren eher leichter oder eher schwieriger sein wird, für Ausbildungsplätze geeignete Bewerber in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle zu finden? Oder erwarten Sie keinen Unterschied zu heute?**

- Eher leichter .....   
Eher schwieriger .....   
Kein Unterschied .....

## Weiterbildung

**A42. Förderte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen?**

Gemeint sind Weiterbildungsmaßnahmen, die in Form von Kursen stattfinden, sowie andere Formen der Weiterbildung wie z. B. die Teilnahme an Qualitätszirkeln, Informationsveranstaltungen oder **selbstgesteuertes Lernen durch Lernprogramme etwa**. Eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme gilt dann als gefördert, wenn Arbeitskräfte zur Teilnahme an inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen ganz oder teilweise freigestellt oder die Kosten für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen wurden.

- Ja, Arbeitskräfte wurden freigestellt oder Kosten übernommen .....  Nein, weder Freistellung noch Kostenübernahme .....  ► weiter mit Frage A48a!

**A43. Haben in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte – ohne Auszubildende, Praktikanten, Trainees oder Studierende in dualen Studiengängen – zur Fort- und Weiterbildung an internen oder externen Kursen teilgenommen? Zu Kursen zählen Lehrveranstaltungen, Seminare, Lehrgänge, Schulungen, Workshops u. ä.**

- Ja .....  Nein .....  ► weiter mit Frage A46!

**A44. Wenn es um die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010 geht: Können Sie Angaben eher über die Zahl der teilnehmenden Personen oder eher über die Teilnahmefälle machen?**

Informationen über **Personen** liegen vor, wenn Mitarbeiter/innen, die an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, **nur einmal gezählt** werden.

Informationen über **Teilnahmefälle** liegen vor, wenn Mitarbeiter/innen, die an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, **mehrfach gezählt** werden.

**Nachfolgende Informationen über Weiterbildungsteilnehmer/innen beziehen sich stets auf...**

- Personen .....  Teilnahmefälle .....

**A45. a) Wie viele Teilnehmer (Personen) bzw. Teilnahmefälle hatten die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010 insgesamt?**

**b) Und wie verteilten sich die Teilnehmer (Personen) bzw. Teilnahmefälle auf die Qualifikationsgruppen auf dieser Liste?**

	Insgesamt	Frauen	Teilzeitbeschäftigte
a) Teilnehmer bzw. Teilnahmefälle insgesamt . . . . .	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b) Davon . . .			
Beschäftigte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern . . . . .	<input type="text"/>		
Beschäftigte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten, . . .			
...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern . . . . .	<input type="text"/>		
... die für gewöhnlich einen Meister-/Techniker- oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern . . . . .	<input type="text"/>		
c) Wie hoch war die Gesamtzahl der Teilnahmestunden an internen oder externen Kursen im Jahr 2010? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.	<input type="text"/>		
Anzahl der Teilnahmestunden . . . . .	<input type="text"/>		

**A46. Neben den internen und externen Kursen zur Fort- und Weiterbildung gibt es auch sogenannte selbstgesteuerte Formen der Fort- und Weiterbildung: Für welche der folgenden inner- oder außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte ganz oder teilweise freigestellt oder Kosten ganz oder teilweise übernommen? Ausgenommen sind Maßnahmen für Auszubildende, Praktikanten, Trainees und Studierende in dualen Studiengängen.**

*Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!*

- A Weiterbildung am Arbeitsplatz wie z. B. Unterweisungen oder reguläre Einarbeitung . . . . .
- B Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln oder an Lernstattgruppen . . . . .
- C Austauschprogramme, Abordnungen oder Studienbesuche . . . . .
- D Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z. B. computergestützte Selbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos . . . . .
- E Teilnahme an Fachvorträgen, Fachtagungen, Kongressen und weiterbildenden Informationsveranstaltungen . . . . .

**A47. Wenn Sie an die Weiterbildungsmaßnahmen denken, die Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 durchgeführt hat: Wie wichtig waren dabei die folgenden Zielsetzungen?**

	Außer- ordent- lich wichtig	Ziem- lich wichtig	Etwas wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
A Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Anpassen der fachlichen Kenntnisse an veränderte Arbeitsabläufe . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Förderung des selbständigen Arbeitens der Beschäftigten . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Förderung der Gesundheit der Beschäftigten . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Vorbereitung innerbetrieblicher Aufstiege . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Höherqualifikation der Mitarbeiter . . . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Arbeitsorganisation

**A48. a) Wendet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Bereich überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit an oder herrscht Einzelarbeit vor?**

Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit .....

Beides in etwa gleichem Umfang .....

Überwiegend Einzelarbeit .....

Trifft nicht zu, keine gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen Arbeitsplätze vorhanden .....

**b) Und wendet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im kaufmännisch-verwaltenden Bereich überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit an oder herrscht Einzelarbeit vor?**

Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit .....

Beides in etwa gleichem Umfang .....

Überwiegend Einzelarbeit .....

Trifft nicht zu, keine kaufmännisch-verwaltenden Arbeitsplätze vorhanden .....

**A49. a) Wie stark können die Beschäftigten selbst bestimmen, wie sie bei der Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben vorgehen und welche Arbeitsmittel sie dabei verwenden?**

Sehr stark .....

Stark .....

Mittel .....

Schwach .....

Gar nicht .....

**b) Wie stark ausgeprägt sind die Möglichkeiten der Beschäftigten, ihre Arbeit zeitlich selbst einzuteilen?**

Sehr stark .....

Stark .....

Mittel .....

Schwach .....

Gar nicht .....

**A50. Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle gezielt finanzielle Anreize wie z. B. Leistungslohn, Zielvereinbarungen oder eine Gewinnbeteiligung ein, um die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zu fördern?**

Für praktisch alle Mitarbeiter? .....

Für die meisten Mitarbeiter? .....

Für eine nennenswerte Anzahl von Mitarbeitern? .....

Oder nur für wenige Mitarbeiter? .....

Gar nicht .....

**A51. Hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle eine eher flache Hierarchie mit wenigen Hierarchiestufen? Oder eine eher steile Hierarchie mit vielen, fein differenzierten Hierarchiestufen?**

Eher flache Hierarchie .....

Eher steile Hierarchie .....

# Angaben zur Personalstruktur

**A52. a) Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Ende des letzten Jahres, also am 31. 12. 2010, aufgegliedert nach den genannten Beschäftigtengruppen?**

*Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!*

**Anzahl 31. 12. 10**

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

(ohne geringfügige Beschäftigung, inkl. Auszubildenden, s. Erläuterungen auf S. 19) .....

**Nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wie Beamte, Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige .....**

**Geringfügig Beschäftigte**

(400-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte, s. Erläuterungen auf S. 19) .....

**Summe = Gesamtzahl der Beschäftigten Ende 2010 .....**

**b) Und wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle am 31. 12. 2009?**

Gesamtzahl der Beschäftigten Ende 2009 .....

**c) Wie viele Frauen waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle beschäftigt?**

Anzahl der Frauen Ende 2010 .....

**A53. Wie viele Teilzeitbeschäftigte waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in diesem Betrieb/dieser Dienststelle beschäftigt?**

Anzahl der Teilzeitbeschäftigtenden Ende 2010 .....

**A54. Und wie viele Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in diesem Betrieb/dieser Dienststelle beschäftigt?**

Anzahl der befristet Beschäftigten Ende 2010 .....

**A55. Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 31. 12. 2010 auf die nachstehenden Altersgruppen? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.**

**Anzahl**

A Beschäftigte bis 24 Jahre .....

B Beschäftigte von 25 bis 54 Jahre .....

C Beschäftigte ab 55 Jahren .....

**Summe = Gesamtzahl der Beschäftigten laut Frage A52 .....**

**A56. Über die in Frage A52 genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus:**

**a) Waren bei Ihnen am 31. 12. 2010 Leiharbeitskräfte tätig? Wenn ja: Wie viele insgesamt?**

Ja .....

► und zwar (Anzahl)

Nein .....

**b) Waren bei Ihnen am 31. 12. 2010 freie Mitarbeiter/-innen tätig? Wenn ja: Wie viele insgesamt?**

Ja .....

► und zwar (Anzahl)

Nein .....

**A57. Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die Beschäftigten am 31. 12. 2010 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.**

*Bitte verteilen Sie auch die in Frage A52 eventuell genannten „geringfügig Beschäftigten“, „sonstigen Beschäftigten“ und „mithelfenden Familienangehörigen“ auf die hier genannten Beschäftigtengruppen.*

	Anzahl
Auszubildende nach BBiG oder HwO .....	<input type="text"/>
Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung oder ohne einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss .....	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einer Berufsausbildung wie Lehre oder einer vergleichbaren Ausbildung .....	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einer vergleichbaren Zusatzqualifikation .....	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss .....	<input type="text"/>

**A58. Wie verteile sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 31. 12. 2010 lt. Frage A52 auf die hier genannten Beschäftigtengruppen? Hier geht es nicht um die Abschlüsse, die die Beschäftigten selbst haben, sondern um die Qualifikationsanforderungen der jeweils ausgeübten Tätigkeiten. Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.**

*Bitte verteilen Sie auch die in Frage A52 eventuell genannten „geringfügig Beschäftigten“, „sonstigen Beschäftigten“ und „mithelfenden Familienangehörigen“ auf die hier genannten Beschäftigtengruppen.*

	Anzahl
Auszubildende nach BBiG oder HwO .....	<input type="text"/>
Beschäftigte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .....	<input type="text"/>
Beschäftigte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten, ...	
...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....	<input type="text"/>
... die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern .....	<input type="text"/>
...die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....	<input type="text"/>

## Allgemeine Angaben zum Betrieb/zur Dienststelle

**A59. Wie lang ist gegenwärtig in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle die vereinbarte durchschnittliche Wochenarbeitszeit für Vollzeitbeschäftigte?**

Wochenarbeitszeit .....

Stunden pro Woche

**A60. Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Betriebes. Mit Geschäftsvolumen meinen wir...**

*Bitte zutreffenden Begriff ankreuzen!*

- |   |   |                          |                         |
|---|---|--------------------------|-------------------------|
| im Normalfall .....   | den <b>Umsatz</b> (ohne Umsatzsteuer) .....   | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Banken/Kreditinstituten ..                                      | die <b>Bruttozins- und Provisionserträge</b> sowie das <b>Handelsergebnis</b> ..... | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Versicherungen .....  | die <b>Bruttobeurtragseinnahmen</b> .....   | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Nichterwerbsorganisationen, Gebietskörperschaften, Ämtern u. ä. | das <b>Haushaltsvolumen</b> (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) .....              | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A65! |

**A61. Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr – in der Regel das Jahr 2010 – Ihr Geschäftsvolumen?**

Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also nicht z. B. für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen). Bitte schätzen Sie, falls eine genaue Angabe nicht möglich ist!

Betrag etwa  €

**A62. Bitte einstufen lt. Frage A60:**

Umsatz .....  Kein Umsatz .....  ► weiter mit Frage A65!  
▼

**A63. Wie groß war im letzten Geschäftsjahr der Anteil Ihres Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz?**

Anteil Auslandumsatz im letzten Geschäftsjahr (%) .....

**A64. Welchen Anteil am Umsatz hatten im letzten Geschäftsjahr Vorleistungen und Fremdkosten?**

Damit sind gemeint alle von anderen Betrieben oder Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten (Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Lizenzgebühren, Porto- und Postgebühren, Versicherungsprämien, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Beiträge zu Kammern und Berufsverbänden usw.).

*Bitte schätzen Sie, falls genaue Angaben nicht vorliegen!*

Anteil der Vorleistungen am Umsatz im letzten Geschäftsjahr ..... ca.  %

**A65. Wie hoch war in etwa die Summe aller Investitionen in Ihrem Betrieb im letzten Geschäftsjahr?**

*Bitte schätzen Sie, falls genaue Angaben nicht möglich!*

ca.  €

**A66. a) Wie hoch war bei Ihnen die gesamte Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Dezember 2010, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?**

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Dezember 2010: .....  €

**b) Wie hoch war der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2010, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?**

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .....  €

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten,...

...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern .....  €

...die für gewöhnlich einen Meister-/Techniker- oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....  €

**A67. Welche Rechtsform hat der Betrieb/die Dienststelle?**

- A Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person) .....
- B Personengesellschaft (KG, OHG, GbR, GmbH & Co. KG) .....
- C Kapitalgesellschaft (AG, KGaA, GmbH) .....
- D Sonstige Rechtsform (z. B. Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt, Verein, Genossenschaft) .....

**A68. Handelt es sich bei diesem Betrieb um...**

- A ...ein **unabhängiges, eigenständiges** Unternehmen oder eine eigenständige Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle .....
- B ...die **Zentrale oder Hauptverwaltung** eines Unternehmens oder einer Einrichtung mit Niederlassungen, Dienststellen oder Filialen anderswo .....
- C ...eine **Niederlassung/Dienststelle oder Filiale** eines größeren Unternehmens oder einer größeren Einrichtung .....

**A69. Sagen Sie bitte anhand der Branchenliste auf Seite 20 im Anhang, zu welcher Branche dieser Betrieb/diese Dienststelle heute gehört.**

Branchenschlüssel-Nr.: .....

**A70. Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Mitglied in...?**

*Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!*

- A ...der Handwerkskammer .....
- B ...der Industrie- und Handelskammer .....
- C ...einer anderen Kammer .....

**A71. Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Mitglied in einem Arbeitgeberverband?**

Ja .....  Nein .....

**A72. In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle gegründet? Im Jahr**

**A73. Gilt in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle ein Tarifvertrag?**

Ja .....  Nein .....  ► weiter mit Frage A75!

**A74. Ist dieser Tarifvertrag ein Branchentarifvertrag oder ein auf Betriebsebene mit der Gewerkschaft ausgehandelter Haus- oder Firmentarifvertrag? Tarifvertrag ist ein ...**

...Branchentarifvertrag .....  ► weiter mit Frage A76a!  
...Haus- oder Firmentarifvertrag .....  ► weiter mit Frage A76a!

**A75. Orientieren Sie sich hinsichtlich der Löhne und Gehälter an einem Branchentarifvertrag?**

Ja .....  Nein .....

**A76. a) Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2010 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?**

Ja .....  Nein .....

**b) Gab es eine andere betriebsspezifische Form der Arbeitnehmervertretung, wie z. B. einen Belegschaftssprecher, einen Runden Tisch oder Ähnliches?**

Ja .....  Nein .....

**Nun noch eine Bitte:** Bei der Untersuchung geht es auch darum zu sehen, wie sich in den kommenden Jahren die Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Hierzu würden wir gerne bei Ihnen im kommenden Jahr nachfragen, wie sich Ihre Situation verändert hat. Wir würden für diesen Zweck Ihre Adresse und Telefonnummer aufbewahren, natürlich getrennt von den Angaben, die Sie heute freundlicherweise gemacht haben. Die Auswertung einer späteren Befragung erfolgt genauso anonym wie die der heutigen Befragung. Dürfen wir uns also wieder bei Ihnen melden?

Ja .....  Nein .....

**Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben und wie wir Sie am besten erreichen können, falls wir zu einzelnen Angaben Rückfragen haben sollten:**

Name

Telefon  
(mit Vorwahl)

Funktion im Betrieb

Fax

E-Mail

  
  

## Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

### Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

– *Wer ist SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG beschäftigt?*

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle **Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden**, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

– *Wer ist GERINGFÜGIG beschäftigt?*

**Geringfügig beschäftigt** ist, wer

- entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € hat
- oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr).

### Gewerblich-technische und naturwissenschaftliche Berufe

Code:

- 2649 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  
3910 Bäcker/-in  
7140 Berufskraftfahrer/-in  
4880 Dachdecker/-in  
3110 Elektroniker/-in  
3112 Elektroniker/-in für Betriebstechnik  
7742 Fachinformatiker/-in  
9151 Fachkraft im Gastgewerbe  
5221 Fachlagerist/-in  
4922 Fachmann/-frau für Systemgastronomie  
5123 Fahrzeuglackierer/-in  
3000 Feinwerkmechaniker/-in  
9010 Friseur/-in  
0510 Gärtner/-in  
9141 Hotelfachmann/Hotelfachfrau  
2700 Industriemechaniker/-in  
4110 Koch/Köchin  
2550 Konstruktionsmechaniker/-in  
2810 Kraftfahrzeugmechatroniker/-in  
0110 Landwirt/-in  
5101 Maler/-in und Lackierer/-in  
5400 Maschinen- und Anlagenführer/-in  
4410 Maurer/-in  
3161 Mechatroniker/-in  
1720 Mediengestalter/-in Digital und Print  
2540 Metallbauer/-in  
9120 Restaurantfachmann/-fachfrau  
6410 Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin  
5010 Tischler/-in  
2900 Werkzeugmechaniker/-in  
2200 Zerspanungsmechaniker/-in  
4870 Zimmerer/Zimmerin

### Kaufmännisch-verwaltende Berufe

Code:

- 6735 Automobilkaufmann/-kauffrau  
6910 Bankkaufmann/-kauffrau  
7803 Bürokaufmann/-kauffrau  
7410 Fachkraft für Lagerlogistik  
6610 Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk  
7045 Immobilienkaufmann/-kauffrau  
7851 Industriekaufmann/-kauffrau  
7011 Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung  
7803 Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation  
6950 Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen  
6720 Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel  
6711 Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel  
8561 Medizinische/-r Fachangestellte/-r  
7862 Rechtsanwaltsfachangestellte/-r  
7541 Steuerfachangestellte/-r  
6600 Verkäufer/-in  
7870 Verwaltungsfachangestellte/-r  
8564 Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

# Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr

# Dienstleistungen, Verwaltung

## Schlüssel-Nr.:

- 01 *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei*
- 02 *Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- 03 *Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen*  
**Verarbeitendes Gewerbe**
- 04 Herstellung von **Nahrungs- und Genussmitteln**
- 05 Herstellung von **Textilien**, Bekleidung, **Lederwaren** und **Schuhen**
- 06 Herstellung von **Holzwaren, Papier**, Pappe und **Druckerzeugnissen**
- 07 Herstellung von **chemischen** und **pharmazeutischen** Erzeugnissen, Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 08 Herstellung von **Gummi- und Kunststoffwaren**
- 09 Herstellung von **Glas** und **Keramik**; Verarbeitung von **Steinen** und **Erden**
- 10 **Metallerzeugung** und -bearbeitung
- 11 Herstellung von **Metallerzeugnissen, Stahl-** und **Leichtmetallbau**
- 12 Herstellung von **Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen** und **optischen** Erzeugnissen
- 13 Herstellung von **elektrischen Ausrüstungen**
- 14 **Maschinenbau**
- 15 Herstellung von **Kraftwagen** und Kraftwagenteilen, **sonstiger Fahrzeugbau**
- 16 Herstellung von **Möbeln** und **sonstigen Waren** (z. B. Schmuck, Sportgeräte, Spielwaren, medizinische Apparate und Materialien)
- 17 **Reparatur** und **Installation von Maschinen** und Ausrüstungen  
**Baugewerbe**
- 18 **Hoch- und Tiefbau**
- 19 **Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation** und sonstiges Ausbaugewerbe  
**Handel**
- 20 **Kraftfahrzeughandel** und -reparatur
- 21 **Großhandel** und Handelsvermittlung
- 22 **Einzelhandel**, Tankstellen
- 23 **Verkehr und Lagerei**  
auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtautoschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste

- 24 *Information und Kommunikation*  
**Verlagswesen**; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen; **Rundfunkveranstalter**; **Telekommunikation**  
Informationstechnologische Dienstleistungen und **Informationsdienstleistungen**
- 25 *Beherbergung und Gastronomie*
- 26 *Finanz- und Versicherungsdienstleistungen*  
**Wirtschaftliche, wissenschaftliche und freiberufliche Dienstleistungen**
- 27 **Grundstücks-** und **Wohnungswesen**
- 28 **Rechts-** und **Steuerberatung**, Wirtschaftsprüfung
- 29 Verwaltung und **Führung von Unternehmen** und Betrieben; **Unternehmensberatung**
- 30 **Architektur- und Ingenieurbüros**; **technische, physikalische** und **chemische Untersuchung**
- 31 **Forschung** und Entwicklung
- 32 **Werbung** und **Marktforschung**, **Design, Fotografie, Übersetzung**
- 33 **Veterinärwesen**
- 34 **Vermietung** von beweglichen Sachen
- 35 **Vermittlung** und Überlassung von **Arbeitskräften**
- 36 **Reisegewerbe**, **Wach-** und **Sicherheitsdienste**, **Garten-** und **Landschaftsbau**, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
- 37 *Erziehung und Unterricht*
- 38 *Gesundheits- und Sozialwesen*  
**Sonstige Dienstleistungen**
- 39 **Kunst**, Unterhaltung, **Erholung, Sport**, Lotterie
- 40 **Reparatur** von Datenverarbeitungsgeräten und **Gebrauchsgütern**
- 41 **Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen** (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)  
**Organisationen ohne Erwerbscharakter, Öffentliche Verwaltung**
- 42 **Interessenvertretungen**, Verbände, kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
- 43 **Öffentliche Verwaltung**, Verteidigung; **Sozialversicherung**
- 44 *Anderes, und zwar:*  
(Bitte genau erläutern!)